

# Neues Open Science Center verbindet Natur und Wissenschaft im Almtal

**Tips** Kirchdorf

18.05.2026, online

**ALMTAL.** Mit einem großen Familienfest im Cumberland Wildpark in Grünau ist die bundesweite Aktion „Naturschauspiel“ in die Saison 2026 gestartet. Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur das Naturerlebnis, sondern auch ein Projekt, das künftig eine noch größere Rolle im Almtal spielen soll: das neue Open Science Center der Konrad-Lorenz-Forschungsstelle. Damit entwickelt sich die Region zunehmend zu einem Ort, an dem Naturerlebnis, Forschung und Bildung zusammenfinden.



Beim Naturschauspiel geht es ums Entdecken, Erproben und Erforschen von allem, was einem in der Wildnis so unterkommt. (Foto: Daniela Stockinger)

Seit 2010 organisiert Naturschauspiel in Oberösterreich geführte Touren und Naturvermittlungsprogramme – von Moorwanderungen bis zu Ranger-Touren im Nationalpark Kalkalpen. Für die Saison 2026 stehen landesweit 200 Angebote am Programm. Trotz eines verregneten Sommers nahmen 2025 laut Land Oberösterreich mehr als 39.000 Menschen an über 2.400 Veranstaltungen teil. Besonders stark entwickelt sich weiterhin das Salzkammergut: Allein im Almtal wurden zuletzt mehr als 5.300 Teilnehmer gezählt.

„Das Almtal ist eine Vorzeigeregion: Seit dem Start von Naturschauspiel 2010 sind Angebote und Teilnehmerzahlen kontinuierlich gestiegen“, sagt Andreas Kupfer, Gesamtkoordinator von Naturschauspiel (Institut für Angewandte Umweltbildung).

### **Natur als erholsamer Gegenpol zu kurzlebiger Welt**

Unter dem heurigen Schwerpunkt „Raus – mit Haltung“ möchte Naturschauspiel verstärkt Fragen rund um Naturschutz, Umweltbewusstsein und das Verhältnis zwischen Mensch und Natur in den Mittelpunkt rücken. „Unsere Natur ist der schönste Erlebnisraum, den wir haben und zugleich ein wertvolles Erbe, das wir gemeinsam bewahren müssen“, betont LH-Stellvertreter und Naturschutzreferent Manfred Haimbuchner (FPÖ). Auch Tourismus-Landesrat Markus Achleitner (ÖVP) verweist auf die Bedeutung der Natur als Erholungsraum: „Die Natur ist der erholsame Gegenpol zu einer Welt, in der wir ständig online und erreichbar sind.“

### **Neu: Online-Buchungssystem und Zuschuss für Schulklassen**

Die Zahl an Schulprogrammen wächst kontinuierlich. Seit dem vergangenen Schuljahr unterstützt deshalb das Land OÖ Schulen zusätzlich mit Fahrtkostenzuschüssen für Naturschauspiel-Exkursionen. Neu ist seit diesem Jahr auch ein modernes Online-Buchungssystem, das seit Jahresbeginn im Vollbetrieb läuft.

### **Programm im Bezirk Kirchdorf**

Im Bezirk Kirchdorf spielt vor allem der Nationalpark Kalkalpen eine wichtige Rolle innerhalb des Naturschauspiel-Programms. So lädt zum Beispiel die „UNESCO-Welterbe-Tour: Zu den Siebenbrunn“ dazu ein, den Nationalpark als einen der letzten verbliebenen Buchenurwälder zu entdecken. Treffpunkt ist in Rosenau am Hengstpaß – nächster Termin ist Dienstag, 26. Mai. In der Breitenau in Molln lädt eine dreieinhalb-stündige Wanderung (nächster Termin: Samstag, 30. Mai) dazu ein, seltene Frühlingsblumen und geschützte Wiesen näher kennenzulernen. In Windischgarsten führt eine abendliche Tour (nächster Termin: Dienstag, 2. Juni) ins Sengengebirge, wo es mit Fernglas und Spektiv möglich werden soll, Gamsgeißen und Böcke zu beobachten. Grundsätzlich gibt es Termine und Programm das ganze Jahr über.

## **Programm im Bezirk Gmunden**

Ein Großteil der Angebote im Bezirk Gmunden spielt sich im Naturpark Attersee-Traunsee sowie in Moor- und Naturlandschaften ab. So führt etwa in Gosau der Bummelzug zu einer Wanderung durch das Deckenhochmoor Löckermoos. Im Mittelpunkt der Führung stehen der Mooresee, seltene Pflanzen und historische Schleifsteinbrüche. Der nächste Termin findet am Donnerstag, 4. Juni, statt. Auch im Gmöser Moor – einem der wenigen Niedermoore im oberösterreichischen Alpenvorland – dreht sich bei einer Führung alles um typische Moorpflanzen. Die nächste Möglichkeit dazu gibt es am Samstag, 6. Juni. Teilnehmer der Kräuterwanderung im Naturpark sammeln saisonale Wildkräuter und erhalten von der Kräuterfrau vom Gmundnerberg wertvolle Informationen zu deren Verwendung. Die nächste Führung findet am Freitag, 5. Juni, statt.

## **Science Center soll im September 2026 eröffnen**

Eine größere Rolle in Sachen Wissenschaft in Verbindung mit Naturerlebnissen soll in Zukunft das Open Science Center in Grünau im Almtal (Bezirk Gmunden) spielen. Direkt im Cumberland Wildpark Grünau laufen derzeit die letzten Arbeiten für das neue Open Science Center. Die offizielle Eröffnung ist für September geplant. Betrieben wird das Zentrum von der Konrad-Lorenz-Forschungsstelle, einer Außenstelle der Universität Wien, die seit Jahrzehnten im Almtal tätig ist.

Künftig sollen dort Workshops, Vorträge, Schulprogramme und sogenannte Citizen-Science-Projekte stattfinden. Zielgruppen seien Kinder und Jugendliche ebenso wie Erwachsene oder Senioren, erklärt die Biologin Didone Frigerio, die das Zentrum künftig leiten wird. Bereits vor der offiziellen Eröffnung sollen erste Veranstaltungen in den neuen Räumen stattfinden – darunter die Kinderuni Almtal (Dienstag, 14. bis Donnerstag, 16. Juli) sowie weitere Wissenschaftsformate im Sommer. „Naturschauspiel ist für uns eine wertvolle Möglichkeit, Wissenschaftskommunikation zu betreiben“, sagt Frigerio im Interview mit Tips.

## **Finanzierung und Baufortschritt**

Finanziert wird das Projekt unter anderem vom Land Oberösterreich mit 1,2 Millionen Euro Fördermitteln aus dem Wissenschaftsressort, der Universität Wien sowie dem Cumberland Wildpark. „Der Spatenstich erfolgte 2024. Mit Ende Juni 2026 sollen die Innenräume weitgehend fertig eingerichtet sein; geplante Eröffnung ist der 1. September 2026“, berichtet Frigerio.

Mit dem Open Science Center bekommt das Almtal nun zusätzlich zu Naturpark, Wildpark und Forschungsstelle einen weiteren Baustein für die Verbindung von Natur, Bildung und Wissenschaft.